

---

# April

## Gebetsanliegen des Papstes

Verantwortliche in der Wirtschaft:

Die Weltwirtschaft möge sich dahingehend wandeln, dass es strukturell keine Benachteiligten mehr gibt.

## Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

### *Längerfristige Planungen und Überlegungen*

- \* Woche für das Leben (14.-21. April)
- \* Bittwoche, Bittprozession (Bittgottesdienst 1977, bzw. 1994)
- \* Christi Himmelfahrt (Brauchtum)
- \* Renovabiskollekte (20. Mai)
- \* Pfingstnovene, Pfingsten
- \* Fronleichnam
- \* Pfarrfest/Pfarrwanderung

### *Nähere und unmittelbare Vorbereitung*

- \* Tage für Ministrantinnen im Jugendhaus Schloss Pfünz (03.-06. April)
- \* Weißer Sonntag – Erstkommunion
- \* Treffen des Bischofs mit den Kommunionkindern im Eichstätter Dom am 9. April, Beginn 10.30 Uhr
- \* Berücksichtigung des Welttags der geistlichen Berufe (22. April)
- \* Autosegnung z. B. am 1. Mai oder am 24. Juli (Christophorus)
- \* Maiandachten
- \* Primizen

## Diskussions- und Studienthema für April wie im März, S. 22

# 1 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES H HERRN - OSTERSONNTAG

Hinweise für die Feier der Osternacht

1. Beginn nicht vor Einbruch der Dunkelheit, Ende nicht nach Sonnenaufgang; möglichst Ort und Zeit so festsetzen, dass die Zahl der Gläubigen eine festliche Feier ermöglicht.
2. Die Segnung des Feuers erfolgt nach Möglichkeit außerhalb der Kirche. Der Priester begrüßt die Gemeinde wie sonst bei der heiligen Messe. Wenn die Symbole in die Osterkerze schon eingezeichnet sind und die Weihrauchkörner eingefügt, wird nach der Segnung des Feuers sofort die Osterkerze entzündet. Auch die Kohlen für das Rauchfass werden aus dem Osterfeuer genommen.
3. Der erste Ruf *Christus das Licht* wird sofort zu Beginn der Prozession angestimmt, der zweite nach Betreten der Kirche, der dritte vor dem Altar.
4. Die Osterkerze wird **neben dem Ambo** aufgestellt; sie bleibt dort bis zum Pfingstsonntag stehen.
5. Das *Exultet* (Osterlob) kann auch von einem Laien gesungen werden, wenn kein Diakon da ist und auch der Priester selbst das Osterlob nicht singen kann; in diesem Fall entfällt bei der längeren Form der 2. Teil der Gebetsaufforderung (*Darum bitte ich euch. . . dieser Kerze verkünde*) und der liturgische Gruß (*Der Herr sei mit euch*).
6. Beim Evangelium kann Weihrauch verwendet werden, jedoch keine Leuchter, weil die Osterkerze neben dem Ambo die Leuchter ersetzt.
7. Zur Unterstützung des Gesangs ist im Notfall der Gebrauch der Orgel auch vor dem Gloria möglich.
8. Die Speisen können auch in der Osternacht schon gesegnet werden (vgl. Benediktionale 58ff.).

### **Vorzubereiten für die Feier der Osternacht:**

MB I oder OsterMB, Vortragskreuz, Feuer mit Kohlenzange, Weihwasser und Weihrauch, Osterkerze mit Zubehör, Kerzen für Prozession, evtl. kleine Kerze oder Zündwachs zum Anzünden der Osterkerze, weiße Paramente; - Lektionar (des betreffenden Lesejahres), Leuchter für die Osterkerze, Wasser zur Taufwasserweihe; Hostienschale mit genügend Hostien; Wein (evtl. für Kommunion unter beiden Gestalten für den Altardienst); Kelch, Kännchen und Altarglocken (Gloria!). - Für eine etwaige Taufe nach der Taufwasserweihe: Buch, Taufkanne und

Taufschale, Handtuch, Chrisam, Lavabo zur Reinigung der Hände, weißes Kleid und Taufkerze.

Nach der Feier Weihwasser in die Weihwasserbehälter einfüllen.

### **In der Nacht (bzw. am frühen Morgen des Ostersonntags)**

- W Feier der Osternacht** MB I [63] oder OsterMB 101ff.
- \* Lichtfeier: Feuerweihe, Lichtprozession, Osterlob (Exsultet feierliche Form: OsterMB 123ff.)
  - \* Wortgottesdienst: Von den sieben alttestamentlichen Lesungen müssen mindestens drei vorgetragen werden, wobei L 3 „Durchzug durch das Rote Meer“ nie ausfallen darf.
- L1: Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a)  
 APs: Ps 104,1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab  
 (R: vgl. 30; GL 312,2) oder Ps 33,4–5.6–7.12–13.20 u. 22 (R: vgl. 5b)
- L2: Gen 22,1–18 (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)  
 APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (R: vgl. 1; GL 312,3)
- L3: Ex 14,15 – 15,1  
 APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18  
 (R: vgl. 1bc; GL 312,4)
- L4: Jes 54,5–14  
 APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b  
 (R: vgl. 2ab; GL 312,5)
- L5: Jes 55,1–11  
 APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 3; GL 312,6)
- L6: Bar 3,9–15.32 – 4,4  
 APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (R: Joh 6,68c; GL 312,7)
- L7: Ez 36,16–17a.18–28  
 APs: Ps 42,3.5 u. 10a; 43,3–4 (R: vgl. 42,1; GL 312,8)

oder Ps 51,12–13.14–15.18–19 (R: vgl. 12a;  
GL 301)

Gl (Glocken und Orgel) - Tagesgebet –

Epistel: Röm 6,3–11

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23

R: Halleluja (GL 312,9)

Ev: Mk 16,1–7

\* Tauffeier: Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird); Wasserweihe, (Taufe), Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten

\* Eucharistiefeier: Oster-Prf I, in den Hg I bis III eig Einschübe, eig Einleitung zum Friedensgebet, evtl. Segnung der Speisen (vgl. Benediktionale 58ff.) nach dem feierlichen Schlusseggen (MB I [108] oder OsterMB 175ff.) *Gehet hin in Frieden, halleluja, halleluja* (bis zum 2. Ostersonntag einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit)

## Am Tag

**Off** eig

Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore

- W **M** vom H: MB I [110] oder OsterMB 178ff., anstelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses empfiehlt sich die Besprengung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser, Gl, Sequenz (GL 320), Cr (bzw. Taufgelübdeerneuerung), Oster-Pfr I, in den Hg I-III eig Einschübe, evtl. Segnung der Speisen (vgl. Benediktionale 58ff.), feierlicher Schlusseggen (MB I [108] oder OsterMB 183ff.); Entlassruf mit Halleluja  
L1: Apg 10,34a.37-43  
APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (R: vgl. 24;

GL 66,1/335)

L2: Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8

Ev: Joh 20,1-9 oder Joh 20, 1-18 oder Mk 16,1-7

Bei der Abendmesse: wie am Tag oder Lk 24,13-35

Asmus Rudolf, Herrieden, + 1940, 53 J.

Apostol. Nuntius Orsenigo Cesare, + 1946, 73 J.

Dr. Tosetti Heinrich, Altendorf, + 1958, 74 J.

Kraus Ludwig, Kastl, + 1992, 78 J.

Lorenz Nikolaus, Neumarkt, + 1994, 87 J.

20.30 Uhr Engel des Herrn

**Hinweis:** Da der Ostermontag in Deutschland ein gebotener Feiertag ist, können Begräbnisgottesdienste erst ab Osterdienstag wieder gefeiert werden.

## DIE OSTERZEIT

Mit der Osternacht beginnt die Osterzeit, die Zeit der fünfzig Tage von Ostern bis Pfingsten. Sie wird als „ein einziger Festtag“, als „der große Tag des Herrn“, gefeiert. Bei allen Gottesdiensten brennt die Osterkerze. „Vor allem wird in dieser Zeit das Halleluja gesungen“ (KJ Nr. 22).

### Hinweise

1. Besonders die **Sonntage** der Osterzeit sollen in ihrer festlichen Gestaltung das österliche 50-Tage-Fest zum Ausdruck bringen. Als Antwortgesang soll vor allem das Halleluja (mit Psalm oder Vers) gesungen werden, als Abschluss der feierliche Schlussegens (MB II 542) und das *Gehet hin in Frieden, halleluja, halleluja*. Die vorgesehenen Messtexte dürfen nicht ersetzt werden durch Texte einer Messfeier, in welcher Taufe, Firmung oder ein anderes Sakrament bzw. Sakramentale gespendet werden (AEM 330, GORM 372).
2. Die Werktage der Osterzeit haben eigene Messtexte; Votivmessen und Messen in besonderen Anliegen dürfen nur ausnahmsweise ge-

feiert werden (AEM 333, GORM 376); gewöhnliche Messfeiern für Verstorbene sind nicht erlaubt.

3. Zum Angelus-Läuten wird in der Osterzeit "*Freu dich, du Himmelskönigin*", zum Taufgedächtnis vor dem Sonntagsgottesdienst „*Vidi aquam*“ (GL 125,1) bzw. „*Der Geist, der alle Wesen schafft*“, GL 839, genommen.
4. Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen (KJ Nr. 24), allerdings von Dienstag bis Samstag ohne Credo. Die Sequenz kann bis Oster Samstag gesungen oder gebetet werden. Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vesper gebetet.
5. Von Osterdiesstag an ist die Begräbnismesse wieder möglich.
6. Wo der Ostermontag als Feiertag begangen wird, sollte keine Vorabendmesse am Osterabend stattfinden; wenn unumgänglich, sollte eher am Abend des Ostermontags eine Messe gefeiert werden. Am Abschluss des Ostersonntags könnte sinnvoll eine Vesper oder Osterandacht stehen.

## 2 Mo + OSTERMONTAG

**Off** von der Osteroktav, Te Deum

Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag gebetet (vgl. Hinweis Osterzeit Nr. 4)

**W M** vom Tag (MB II 137 oder OsterMB 321ff.), Gl, Sequenz (ad lib.), Credo wegen des gebotenen Feiertages, Oster-Prf I (*diese Tage*), in den Hg I-III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen (MB II 542 oder OsterMB 322ff.), Entlassruf im Anschluss an diesen Segen immer mit doppeltem Halleluja (entgegen der Angabe in MB II 542), Melodie MB II 531

L1: Apg 2,14.22-33

APs: Ps 89,2–3.4–5 (R: 2a; GL 657,3)

L2: 1 Kor 15,1-8.11

Ev: Lk 24,13-35 oder Mt 28,8-15

(Die Schriftlesungen sind im ML am Ostermontag angegeben. Im alten Lektionar ist der Ostermontag nur im So-Lektionar I [1971] 177 und im So-Lektionar III [1970] 155 zu finden; als Ev ist Lk 24,13-35 vorgesehen, die Mt-Perikope ist in keinem der alten Sonntagslektionare)

Schreiber Willibald, Stopfenheim, + 1956, 67 J.

Hutterer Josef, Beilngries, + 1990, 85 J.

### 3 Di DER OSTEROKTAV

**Off** von der Osteroktav, Te Deum, Komplet vom So (vgl. Hinweis Osterzeit Nr. 4)

**W M** vom Tag (MB II oder OsterMB), Gl, Oster-Prf I (*diese Tage*), in den Hg I-III eig Einschübe, Entlassruf *Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja*

L: Apg 2,14a.36-41

Ev: Mt 28,8-15 (Lektionar IV/1, 1971, 489) oder (falls schon am Ostermontag die Mt-Perikope verwendet wurde)

Joh 20,11-18 (Lektionar VI/1, 1971, 490)

Im Messlektionar IV, Geprägte Zeiten, 1983, 254ff., sind die Schriftlesungen mit der Auswahlmöglichkeit angegeben.

Christl Anton, Hainsfarth, + 1947, 60 J.

Mayer Dionys, Nürnberg-Eibach, + 1959, 72 J.

Klameth Rainer, Breitenbrunn, + 1990, 56 J.

### 4 Mi DER OSTEROKTAV

Der g des hl. Isidor entfällt in diesem Jahr.

**Off** von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Di  
 L: Apg 3,1-10  
 Ev: Joh 20,11-18 (Lektionar IV/1, 1971, 490) oder  
 (falls schon am Osterdienstag die Joh-Perikope  
 verwendet wurde)  
 Lk 24,13-35 (Lektionar IV/1, 1971, 495,  
 Messlektionar IV, 1983, 258ff.)

Pemsel Alexius, Gimpertshausen, + 1940, 76 J.

Dr. Zenger Erich, Münster, + 2010, 70 J.

**Hinweis:** Todestag von Abt Maurus Xaverius Herbst OSB, geboren am 14.09.1701 in Pleinfeld, gestorben am 04.04.1757 im Kloster Marienburg bei Abenberg (Mfr.), seit 1742 Abt von Plankstetten; Grab in der dortigen Klosterkirche. Als geistlicher Vater und kluger Verwalter leitete er die Abtei vortrefflich. Er vertiefte das geistliche Leben und Gottsuchen seiner Mönche, war den Armen gegenüber mildtätig und arbeitete auch als Abt unermüdlich in der Seelsorge. Das Mitleiden mit dem geißelten Heiland, die Verehrung Mariens als Schmerzhaftes Mutter und die Liebe zum seeleneifrigen Missionsheiligen Franz Xaver prägten seine Frömmigkeit. Im Kloster Marienburg in Abenberg, wo er zu Beginn der Karwoche als Beichtvater seinen Dienst versah, ereilte ihn am 4. April 1757 der Tod. (Siehe: Im Glanz des Heiligen, Eichstätt 2010, S. 237f.)

## 5 Do DER OSTEROKTAV

Der g des hl. Vinzenz Ferrer entfällt in diesem Jahr.  
 (Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe. Thema:  
 „Dafür sind wir Zeugen“ [Apg 3,15]. Intention:  
 Eheleute / Eltern / Familien)

**Off** von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Di



L: Apg 3,11–26

Ev: Lk 24,35–48

Die Messe um geistliche Berufe kann heute nicht gefeiert werden.

Meyer Sebastian, Walting/Eichstätt, + 1993, 78 J.

Deß Alfred, Zell, + 2017, 87 J.

**6 Fr DER OSTEROKTAV (Herz-Jesu-Freitag)**

**Off** von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Di

L: Apg 4,1–12

Ev: Joh 21,1–14

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Arnold Johann, Eichstätt, + 1953, 84 J.

Schwenzl Josef, Sondersfeld, + 1953, 76 J.

Dr. Schneid Theodor, Bamberg, + 1958, 79 J.

Czischek Erich, Mönning, + 1980, 58 J.

Weidemann Johannes, Velburg, + 1995, 82 J.

Boyer Karl, Ursensollen, + 2007, 87 J.

Forster Anton, Beilngries, + 2007, 76 J.

**7 Sa DER OSTEROKTAV (Herz-Mariä-Samstag)**

Der G des hl. Johannes Baptist de la Salle entfällt in diesem Jahr.

**Off** von der Osteroktav, Te Deum, 1. **Vp** vom **So**

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Di

L: Apg 4,13–21

Ev: Mk 16,9–15

Die Votivmesse vom Herz-Mariä-Samstag kann heute nicht gefeiert werden.

Gobleder Otto, Wittesheim, + 1936, 74 J.

Dr. Wunderle Georg, Würzburg, + 1950, 68 J.

Ehbauer Johann, Ing. Mailing, + 1980, 66 J.

Bedzula Ludwig, Allersberg, + 1987, 66 J.

**8 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT oder SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT  
Weißer Sonntag**

**Off** von der Osteroktav, Te Deum, 2. **Vp** vom **So**

**W M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusssegen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531

L1: Apg 4,32–35

APs: Ps 118,2 u. 4.16–17.18 u. 22.23–24 (R: 1; GL 444)

L2: 1 Joh 5,1–6

Ev: Joh 20,19–31

Heinz Adolf, Aurach, + 1996, 77 J.

Schreyer Willibald, Eichstätt, + 2001, 87 J.

**Hinweis:** Es ist nicht möglich, die liturgischen Texte des 2. Sonntags der Osterzeit auszutauschen. Für den Oktavtag des Osterfestes sind die österlichen Schrifttexte verbindlich.

**Hinweis:** Der Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!) beten.

Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten.

(Rom, 29.6.2002; AAS 94, 2002, 634–636)

### **Festfreie Tage der Osterzeit:**

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag in der Osterzeit
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist

Nur in Ausnahmefällen:

- Messen für ein besonderes Anliegen
- Motivmessen
- Messen für Verstorbene (z. B. erstes Jahresgedächtnis, vgl. AEM 337)

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit in der Regel eine der Oster-Prf II-V gewählt.

Die **Perikopen** aus dem Werktagslektionar haben im allgemeinen den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu AEM 319 und Messlektionar I, Pastorale Einführung S. 30\* Nr. 82f.)

## **9 Mo VERKÜNDIGUNG DES HERRN (vgl. 25. März)**

**H** Das H Verkündigung des Herrn wird in diesem Jahr auf den ersten Tag nach der Osteroktav verlegt (vgl.

Notitiae 42 [2006] S. 96).

**Off** vom H (Lektionar II/2, 261), Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. ...)

L1: Jes 7,10–14

APs: Ps 40,7–8.9–10.11 (R: vgl. 8a.9a; GL 625,4)

L2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

Schmachtenberger Hugo, Daßwang, + 1937, 68 J.

Speth Sebastian, Etting, + 1937, 59 J.

Pütz Joh. Ägid, Wemding, + 1945, 93 J.

Meyer Josef, Otting, + 1957, 62 J.

Dr. Kleemann Karl, Neumarkt, + 1960, 76 J.

Jung Emil, Stopfenheim, + 1964, 64 J.

## 10 Di **der 2. Osterwoche**

**Off** vom Tag, 2. Woche

W **M** vom Tag

L: Apg 4,32–37

Ev: Joh 3,7–15

Dr. v. Werden Ferdinand, Eichstätt, + 1948, 67 J.

Schad Karl, Töging, + 1953, 80 J.

Hummel Hans, Oening, + 2013, 71 J.

## 11 Mi **Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer**

- G** **Off** vom G  
**R** **M** vom hl. Stanislaus (Com Mt oder Bi)  
 L: Apg 5,17–26  
 Ev: Joh 3,16–21  
 oder aus den AuswL, z. B.:  
 L: Offb 12,10–12a  
 Ev: Joh 17,6a.11b–19

Königer Max, Ingolstadt, + 1945, 68 J.  
 Mader Franz, Ingolstadt/St. Anton, + 1945, 33 J.  
 Klassen Wilhelm, Sondersfeld, + 1967, 80 J.  
 P. Schopohl Ansgar OSB, Oening, + 1992, 55 J.

## 12 Do **der 2. Osterwoche**

- Off** vom Tag  
**W** **M** vom Tag  
 L: Apg 5,27–33  
 Ev: Joh 3,31–36

Buchner Franz Xaver, Eichstätt, + 1959, 86 J.  
 Ferber Johann, Eichstätt, + 1977, 67 J.  
 Mauderer Johannes, Velburg, + 1990, 82 J.  
 Scherb Willibald, Titting, + 2005, 73 J.  
 Abt P. Madlener Dominikus OSB, + 2013, 89 J.

## 13 Fr **der 2. Osterwoche**

- g** **Hl. Martin I.**, Papst, Märtyrer  
**Off** vom Tag oder vom g  
**W** **M** vom Tag  
 L: Apg 5,34–42  
 Ev: Joh 6,1–15  
**R** **M** vom hl. Martin (Com Mt oder Pp)  
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12

Ev: Joh 15,18–21

Gerngroß Johannes, Altdorf, + 1969, 79 J.

Langwieser Ludwig, Eichstätt, + 2003, 77 J.

P. Schwenzl Benedikt OSB, Plankstetten, + 2015, 93 J.

## 14 Sa **der 2. Osterwoche**

**Off** vom Tag, 1. **Vp** vom **So**

W **M** vom Tag

L: Apg 6,1–7

Ev: Joh 6,16–21

Obergruber Otto, Oberweiling, + 1977, 62 J.

**Hinweis:** Vom 14.-21. April findet die Woche für das Leben statt: Thema: „*Kinderwunsch. Wunschkind. Unser Kind.*“

## 15 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Fürbitte für die Diakone, die am 21. April zu Priestern geweiht werden, Oster-Prf, feierlicher Schlussegens (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 3,12a.13–15.17–19

APs: Ps 4,2.4 u. 7.8–9 (R: vgl.7b; GL 46,1)

L2: 1 Joh 2,1–5a

Ev: Lk 24,35–48

Köberlein Max, Breitenbrunn, + 1973, 74 J.

Frühauf Anton, Großalfalterbach, + 1976, 80 J.

Mader Anton, Gerbertshofen, + 1979, 82 J.

Beutler Thomas, Rednitzhembach, Marienburg/CH, + 2016,

69 J.

**Hinweis:** Morgen ist der Geburtstag unseres emeritierten Papstes Benedikt XVI. (1927).

**16 Mo der 3. Osterwoche**

**Off** vom Tag

W **M** vom Tag, Fürbitte für den emeritierten Papst  
Benedikt XVI.

L: Apg 6,8–15

Ev: Joh 6,22–29

Wagner Pius, Cronheim, + 1958, 73 J.

Albrecht Max, Eichstätt, + 1969, 56 J.

**17 Di der 3. Osterwoche**

**Off** vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 7,51 – 8,1a

Ev: Joh 6,30–35

Eggerer Anton, Oberwiesenacker, + 1942, 86 J.

Schalk Anton, Ellingen, + 1945, 74 J.

Weis Johann, Dietkirchen, + 1977, 87 J.

Kopf Josef, Neumarkt, + 1982, 80 J.

**18 Mi der 3. Osterwoche**

**Off** vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 8,1b–8

Ev: Joh 6,35–40

Bernecker Franz, Freystadt, + 1945, 40 J.

- 19 Do der 3. Osterwoche**
- g Hl. Leo IX., Papst (RK)**
- g Sel. Marcel Callo, Märtyrer (1945) (DK)**  
**Off** vom Tag oder von einem g
- W M** vom Tag  
 L: Apg 8,26–40  
 Ev: Joh 6,44–51
- W M** vom hl. Leo (Com Pp)  
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:  
 L: Ez 34,11–16  
 Ev: Joh 15,9–17
- R M** vom Sel. Marcel Callo (MB Ergänzungsheft 2 zur  
 2. Auflage, 2010, S. 24 bzw. Handreichung 2010,  
 S. 14) (Com Mt)  
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:  
 L: 2 Kor 6,4-10 (ML IV 609)  
 Ev: Mt 10,28-33 (ML IV 585)

Egner Andreas, Mühlheim, + 1949, 86 J.  
 Schuster Rupert, Ingolstadt, + 1961, 63 J.  
 Heindl Andreas, Gungolding, + 1983, 71 J.  
 Hofer Franz Xaver, Schelldorf, + 1992, 76 J.

**Hinweis:** Das Leben von Marcel Callo, geboren am 6. Dezember 1921 in Rennes (Frankreich) als zweites von neun Kindern, wird in der Pfadfinderbewegung und in der Katholischen Arbeiterjugend (KAJ) geprägt. Er arbeitete in einer Buchdruckerei. Zur Zwangsarbeit verpflichtet, fährt er am 19. März 1943 „als Missionär“, wie er selbst sagt, nach Deutschland. Dort baut er zusammen mit fünf katholischen Jungarbeitern, zwei Pfadfindern und Seminaristen von neuem die KAJ auf, wird aber am 19. April 1944 verhaftet, weil er „viel zu katholisch“ ist. Es ist der Anfang des Kreuzweges, der ihn ins Gefängnis nach Gotha und in das Konzen-



trationslager Mauthausen führt, wo er am 19. März 1945 an Erschöpfung stirbt. Für einen seiner Mithäftlinge, der ungläubig war und ihn sterben sah, „war es eine Offenbarung: sein Blick verriet die tiefe Überzeugung, dass er auf das Glück zugeht“.

## 20 Fr der 3. Osterwoche

**Off** vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 9,1–20

Ev: Joh 6,52–59

Dorner Franz Xaver, Seubersdorf, + 1963, 42 J.

Schneid Gregor, Berolzheim, + 1967, 56 J.

Aßmus Georg, Weinberg, + 1995, 87 J.

Weidendorfer Jakob, Eichstätt, + 1998, 84 J.

### Hinweis auf die Priesterweihe:

Morgen, Samstag, 21. April, ist um 9 Uhr in Eichstätt im Dom Priesterweihe.

## 21 Sa der 3. Osterwoche

g **Hl. Konrad von Parzham**, Ordensbruder in Altötting (RK)

g **Hl. Anselm**, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer

**Off** vom Tag oder von einem g, 1. **Vp** vom **So**

W **M** vom Tag, Fürbitte für die Priester, besonders für die Neupriester

L: Apg 9,31–42

Ev: Joh 6,60–69

W **M** vom hl. Konrad (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Petr 4,7b–11

Ev: Lk 12,35–40

- W **M** vom hl. Anselm (Com Bi oder Kl)  
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:  
 L: Eph 3,14–19  
 Ev: Mt 7,21–29

Kornbacher Joseph, Neumarkt, + 1995, 92 J.

**Hinweise zum morgigen Sonntag:** Morgen ist der **Weltgebetstag für geistliche Berufe**. Das diesjährige Leitwort heißt: „*Suche Frieden.*“ Die Texte der Messfeier sind vom Sonntag. Anregungen zur Gestaltung auch in Hilfen für die Messfeier Lesejahr A (401ff.), B neu (451f.) und C (403f.) und im Kalendarium unter Priesterdonnerstag, Einleitung S. 18.

## 22 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

(Weltgebetstag für geistliche Berufe)

**Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

- W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Fürbitten um geistliche Berufe und für alle, die in einem geistlichen Beruf tätig sind, besonders für die Neupriester, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 4,8–12

APs: Ps 118,1 u. 4.8–9.21–22.23 u. 26.28–29

(R: 22; GL 558,1)

L2: 1 Joh 3,1–2

Ev: Joh 10,11–18

Niebler Georg, Klapfenberg, + 1954, 55 J.

## 23 Mo der 4. Osterwoche

- g **Hl. Adalbert**, Bischof von Prag, Glaubensbote bei den

Preußen, Märtyrer (RK, ARK)

**g** **Hl. Georg**, Märtyrer in Kappadozien

**Off** vom Tag oder von einem g

**W** **M** vom Tag

L: Apg 11,1–18

Ev: Joh 10,1–10

**R** **M** vom hl. Adalbert (Com Bi oder Gb oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Phil 1,21 – 2,2 oder

2 Kor 6,4–10 (ML IV 609)

Ev: Joh 12,24–26 oder

Joh 10,11–16 (ML IV 549)

**R** **M** vom hl. Georg (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Offb 21,5–7

Ev: Joh 15,1–8

Seitz Michael, Joshofen, + 2002, 84 J.

## 24 Di der 4. Osterwoche

**g** **Hl. Fidelis von Sigmaringen**, Ordenspriester,  
Märtyrer (RK)

**Off** vom Tag oder vom g

**W** **M** vom Tag

L: Apg 11,19–26

Ev: Joh 10,22–30

**R** **M** vom hl. Fidelis (Com Or oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Offb 3,7b–8.11–12

Ev: Joh 10,11–16

Einsiedler Max, Gersdorf, + 1938, 58 J.  
 Schunert Karl, Monheim, + 1947, 67 J.  
 Katzenberger August, Eichenhofen, + 1956, 66 J.  
 Guppenberger Johann, Pölling, + 1984, 78 J.  
 Pitsch Friedrich, Hausheim, + 1996, 86 J.

- 25 Mi HL. MARKUS, Evangelist**  
**F Off** vom F (Lesehore: Hymnus und Psalmodie aus Com Ap), Te Deum  
**R M** vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)  
 L: 1 Petr 5,5b–14  
 APs: Ps 89,2–3.6–7.16–17 (R: 2a; GL 401)  
 Ev: Mk 16,15–20

Dr. Kiefer Karl, Eichstätt, + 1940, 73 J.  
 Götz Johannes Bapt., Ornbau, + 1954, 72 J.  
 Holzschuh Michael, Jahrsdorf und Weinsfeld, + 1998, 86 J.

- 26 Do der 4. Osterwoche**  
**Off** vom Tag  
**W M** vom Tag  
 L: Apg 13,13–25  
 Ev: Joh 13,16–20
- 27 Fr Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester; Kirchenlehrer,**  
**G** (DK; RK; GK: 21 Dez.)  
**Off** vom G, Eigentexte StE 29-38,  
**W M** vom hl. Petrus Kanisius (Com Ss oder Kl); als Fürbittgebet kann das „*Allgemeine Gebet*“ GL 681,3 „*Allmächtiger, ewiger Gott ...*“ gebetet werden  
 L: Apg 11,1–18

Ev: Joh 10,1–10

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Tim 4,1-5 oder 1 Kor 2,1-10a

Ev: Mt 5,13-19 (Lektionar Eigenfeiern Eichstätt,  
bzw. Messlektionar Eigenfeiern 1985)

Dauer Karl, Staufersbuch, + 1961, 81 J.

Stahl Johann, Ursensollen, + 1987, 72 J.

Frank Martin, Ingolstadt, + 2016, 92 J.

## 28 Sa **der 4. Osterwoche**

**g** **Hl. Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien (auf der Insel Futuna)

**g** **Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**, Priester  
**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Ludwig: Com Ht)  
1. **Vp** vom **So**

**W** **M** vom Tag  
L: Apg 13,44–52  
Ev: Joh 14,7–14

**R** **M** vom hl. Peter Chanel (Com Mt oder Gb)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:  
L: 1 Kor 1,18–25  
Ev: Mk 1,14–20

**W** **M** vom hl. Ludwig (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 7 bzw. Handreichung 2010, S. 15 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1236) (Com Gb)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:  
L: 1 Kor 1,18–25 (ML IV 480)  
Ev: Mt 28,16–20 (ML IV 697)

**Hinweis:** Ludwig Maria Grignion de Montfort wurde am 20. Juli 1996 vom hl. Papst Johannes Paul II. in den Allgemeinen Römischen Kalen-

der aufgenommen (Prot 1208/96/L). Geboren 1673 im Dorf Montfort in der Bretagne und in Paris 1700 zum Priester geweiht, wurde Ludwig Maria Grignon von Papst Klemens XI. zum Missionar berufen. Er verkündete im Westen Frankreichs das Geheimnis der ewigen Weisheit, den menschgewordenen und gekreuzigten Christus. Er lehrte den Weg der Heiligkeit durch Maria zu Jesus und sammelte Priester, Brüder („Montfortaner“) und - zusammen mit Maria Ludovica Trichet - Schwestern zu geistlichen Gemeinschaften. In Saint-Laurent-sur-Sèvre in der Diözese Luçon starb er am 28. April 1716. Er hinterließ zahlreiche Schriften: sie zeugen von seiner Liebe zu Jesus Christus und seiner Marienfrömmigkeit.

**Hinweis:** In der **Walburgiskirche in Eichstätt** wird morgen, am letzten Sonntag im April, das Gedächtnis der Übertragung der Gebeine („Translatio“) der hl. Walburga begangen (das bis 1975 am 1. Mai bzw. am ersten Sonntag im Mai gefeiert wurde).

## 29 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Das F der hl. Katharina von Siena entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher  
Schlussegen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 9,26–31

APs: Ps 22,26–27.28 u. 30ab.30c–32 (R: 26a; GL 401)

L2: 1 Joh 3,18–24

Ev: Joh 15,1–8

Regnath Willibald, Eichstätt, + 1947, 85 J.

Löffler Rudolf, Gimpertshausen, + 1978, 75 J.

## 30 Mo der 5. Osterwoche

- g** **Hl. Pius V., Papst**  
**Off** vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **H** Maria  
 Schutzfrau Bayerns
- W** **M** vom Tag  
 L: Apg 14,5–18  
 Ev: Joh 14,21–26
- W** **M** vom hl. Pius (Com Pp)  
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:  
 L: 1 Kor 4,1–5  
 Ev: Joh 21,1.15–17

Meißner Heinrich, Deining, + 2001, 86 J.

### Hinweise für den Monat Mai

1. In den Monaten Mai bis September soll das **Gebet um günstige Witterung** besonders berücksichtigt werden. Über die Fürbitten hinaus sollen die Segensgebete MB II 566 bzw. 568 als erweiterter Schlusssegen sowohl in der Messfeier als auch in der Andacht öfter verwendet werden. Wird in der Andacht der eucharistische Segen erteilt, so ist es möglich, das Segensgebet MB II 568 statt der Eucharistieoration unmittelbar vor dem Segen kniend zu beten. Zum Wettersegen kann in einer Andacht, in der das Allerheiligste nicht ausgesetzt wird, statt des eucharistischen Segens auch der Segen mit dem Kreuzpartikel gegeben werden (vgl. Benediktionale 59-63).
2. Im Monat Mai soll nach Möglichkeit in den Pfarr- und Filialkirchen täglich die **Maiandacht** gefeiert werden. Diese Form des Gottesdienstes ist bei Gläubigen sehr beliebt und bietet eine gute Möglichkeit, das Gebetsleben der Gemeinden zu fördern. Die Maiandacht stellt besonders dort eine echte Bereicherung dar, wo das Jahr über keine Sonntagsandachten gehalten werden und das Gottesdienstangebot sich im wesentlichen auf die Feier der heiligen Eucharistie beschränkt. Nach alter Bistumsgewohnheit sollen, besonders in Filialkirchen und Kapellen, auch geeignete Laien als Verantwortliche

für die Maiandacht herangezogen werden. Als pastoral fruchtbar erweist sich die Praxis, die verschiedenen Gruppen in der Pfarrei (Schulkinder, Jugendliche, Frauenkreise etc.) an der Gestaltung der Maiandachten mitwirken zu lassen. - Das Büchlein Maiandachten wird empfohlen; es sollte zum Monatsbeginn in einer Neubearbeitung im Buchhandel erhältlich sein.